

wenn Gott spricht, dann kriert er!

Rückblick □ apostolische Gemeinde

*„Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft,
im Brechen des Brotes und in den Gebeten!“* Apg 2,42

1. apostolische Gemeinde aus Apostelgeschichte ist eine Gemeinde, in der Menschen aus allen Schichten errettet und verändert werden
2. eine Gemeinde in großer übernatürlicher Kraft, große Barmherzigkeit und Liebe
3. eine Gemeinde voll der Furcht des Herrn und die Gesellschaft hat sie gefürchtet und geachtet
4. eine übernatürliche Einheit. 3000/ 5000 jeweils hinzugetan. Sie waren ein Herz und eine Seele □ das war eine MEGA-GNADE ... übernatürliche, geschenkte Befähigung!
5. absolut großzügig □ finanziell gemeint!
6. ein Haus von echter Gemeinschaft. Dazu werde ich noch mehr sagen
7. ein Haus der Lehre
8. und eine Haus des Gebets!
9. alles nachzulesen in Apg. Präziser in den Kapiteln 1-5!

A) Gott redet

1. Ich möchte dir den **Kern der Predigt direkt am Anfang verraten**, falls du lange auf wohin :-) musst, deine Kinder quengeln oder du dich im Lauf der Woche fragst, was war der Kernpunkt?!
2. **eine apostolische Gemeinde ist eine Gemeinde, wo Gott zu dir persönlich spricht!**
3. **eine apostolische Gemeinde schafft eine Atmosphäre in einer Region, in welcher Gott zu dir persönlich spricht!**
4. **der Kern ist: Gott möchte präzise zu dir persönlich sprechen!**
5. **Gott redet!**

6. einige persönliche Beispiele:

- ich hatte eine Berufung für Gemeindegründung! Prophet in anderer Gemeinde sagt zu mir: Sohn, du wirst Gemeinde bauen, aber davor wirst du mit deinen Händen Gemeinde bauen! □ mit deinen Händen versöhnen
- Bau der Gemeinde auf dem Weg!
- Ich wusste auch in welches Team ich gehen soll
- eine Person mit der ich irgendwie sehr herausgefordert war: diene ihm!
- er mehrere Träume! □ gemeinsam dienen, ich habe ihn angespornt!
- nach ca. anderthalb Jahren hatte ich einen Traum: weil ich treu war, werde ich jetzt beginnen, Brot an Menschen auszuteilen!

- Überführung von etwas und Weite in Finanzen (ZOO)
- hatte einen Traum über eine politische Situation (hatte Fragen) und dieser Traum ist an eine sehr hohe, politisch relevante Person durchgekommen, wurde dort gelesen und wahrgenommen!

- eine Person in unserer Mitte war herausgefordert durch Eifersucht und hat sich gefragt, was innerlich jetzt noch heilen oder berührt werden muss, als der Heilige Geist gesagt hat: Stop! Das ist nicht in dir, das kommt von außen! Widerstehe dem!

7. wenn Gott spricht, wird alles anders! Wenn Gott spricht, kreierte er!

„Dann aber schrien sie zum HERRN um Hilfe in ihrer Not: Aus ihren Bedrängnissen rettete er sie. 20Er sandte sein Wort und heilte sie, er rettete □ sie □ aus ihren Gruben.“ *Ps 107,19-20*

„ ... so wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht. Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es bewirkt, was mir gefällt, und führt aus, wozu ich es gesandt habe!“ *Jes 55,11*

„Denn er sprach, und es geschah; er gebot, und es stand da!“ *Ps 33,9*

„Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: »Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht.«“ *Mt 4,4*

8. **wir halten fest, Gott spricht und das macht den ganzen Unterschied: Freiheit, Führung, Sättigung etc.**
9. Wenn Gott spricht, dann wächst Glauben:

„Also ist der Glaube aus der Verkündigung [Hören], die Verkündigung aber durch das Wort Christi[8].“ *Röm 10,17*

B) Raum schaffen für Gottes Reden!

1. Also Gott spricht und möchte reden. Das ist, wie in jeder Beziehung so. Meine Frau möchte reden, da gibt es keinen Zweifel dran und ich auch :-)
2. es gilt dafür Raum zu schaffen!
3. schauen wir uns also kurz die Urgemeinde an! □ die Urgemeinde war eine betende, eine anbetende Gemeinde!

„ ... sie verharrten in den Gebeten!“ *Apg 2,42*

4. wir lesen über diese dynamische, evangelistische, soziale, großzügige Gemeinde voller echter Gemeinschaft:

„Täglich verharrten sie einmütig im Tempel und brachen zu Hause das Brot, nahmen Speise mit Jubel und Schlichtheit des Herzens, 47lobten Gott und hatten Gunst beim ganzen Volk. Der Herr aber tat täglich hinzu, die gerettet wurden.“ *Apg 2,46-47*

5. **Tempel:** Wort, Lehre, Gebet, Tradition, Opfer, Waschungen, Gewohnheit (auch Gemeinschaft)
Häuser: Gemeinschaft, Essen, lobten Gott!
6. Sie hatten eine Struktur und eine Gewohnheit:

„Petrus aber und Johannes gingen um die Stunde des Gebets, die neunte [3-4 Stunden vor Sonnenuntergang], zusammen hinauf in den Tempel.“

Apg 3,1

7. ich mag alles an diesem Vers: Stunde des Gebets (Struktur), Gebet, zusammen!
8. in dem gewöhnlichen, geschieht das Außergewöhnliche V7
9. auch Heiden und Nichtjuden übernahmen diese Tradition: Kornelius

*„Ein Mann aber in Cäsarea mit Namen Kornelius - ein Hauptmann von der sogenannten Italischen Schar, 2fromm und gottesfürchtig mit seinem ganzen Haus, der dem Volk viele Almosen gab und allezeit zu Gott betete - 3sah in einer Erscheinung ungefähr um die neunte Stunde des Tages deutlich, wie ein Engel Gottes zu ihm hereinkam und zu ihm sagte: **Kornelius!** 4Er aber sah ihn gespannt an und wurde von Furcht erfüllt und sagte: **Was ist, Herr?** Er sprach aber zu ihm: **Deine Gebete und deine Almosen sind hinaufgestiegen zum Gedächtnis vor Gott.**“*
Apg 10,1-4

10. cash and prayer: Wow Gott sieht deine Überweisungen und hört deine Gebete! □ und er reagiert darauf!
11. Wieder die Stunde des Gebets!
12. Gott lässt sich auch darauf ein!
13. dann spricht er:

„Und jetzt sende Männer nach Joppe und lass Simon holen, der den Beinamen Petrus hat!“

V5

14. der Rest ist Geschichte!

15. unser Meister, Jesus:

*„Und als er zwölf Jahre alt war, gingen sie hinauf nach der **Gewohnheit des Festes ...**“ □ **Begegnung im Tempel!***

Lk 2,42

*„Und er kam nach Nazareth, wo er erzogen worden war; und er ging nach seiner **Gewohnheit am Sabbat**tag in die Synagoge und stand auf, um vorzulesen!“ □ **Freisetzung in den Dienst***

Lk 4,16

*„Und er ging hinaus und begab sich der **Gewohnheit nach zum Ölberg**; es folgten ihm aber auch die Jünger.“* □ **Stärkung für Prüfung** Lk 22,39

Paulus: „Nach seiner Gewohnheit aber ging Paulus zu ihnen hinein und unterredete sich an drei Sabbaten mit ihnen aus den Schriften, ...“

Apg 17,2

16. Gewohnheit für Jahresrhythmus, Wochenrhythmus und pers. Rhythmus !!!

17. in dem gewöhnlichen, geschieht das Außergewöhnliche *Apg 3,7*

18. noch ein Beispiel, dann komme ich zu meinem letzten Punkt!

„Es waren aber in Antiochia, in der dortigen Gemeinde, Propheten und Lehrer: Barnabas und Simeon, genannt Niger, und Luzius von Kyrene und Manaën, der mit Herodes, dem Vierfürsten, auferzogen worden war, und Saulus. 2Während sie aber dem Herrn dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir nun Barnabas und Saulus zu dem Werk aus, zu dem ich sie berufen habe! 3Da fasteten und beteten sie; und als sie ihnen die Hände aufgelegt hatten, entließen sie sie. Sie nun, ausgesandt von dem Heiligen Geist, gingen hinab nach Seleuzia, und von dort segelten sie nach Zypern.“ *Apg 13,1-4*

19. Gemeinde, Lobpreis, Anbetung, Fasten □ **Reden Gottes!**

20. Hände auflegen von Leiterschaft □ ausgesandt vom Heiligen Geist!

C) praktisch für uns und für dich!

1. entwickle eine gute persönliche Gewohnheit in Anbetung und Gebet
2. morgens, Abends, Nachts □ probiere Dinge aus! Rede mit jemanden darüber! □ gib nicht auf!

3. **Jesus hatte einen persönlichen Rhythmus**, der ihn befähigt und durch getragen hat: *„Und es geschah in diesen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verbrachte die Nacht im Gebet zu Gott. 13Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger herbei und erwählte aus ihnen zwölf, die er auch Apostel nannte!“* *Lk 6,12*

4. Teil davon ist auch ein **Rhythmus in Gemeinschaft** mit den Brüdern und Schwestern und ein **wöchentlicher Rhythmus**:
Das ist der **Gottesdienst** (Sabbat und Sonntag), das ist in den **Häusern hin und her** (Apg 2) --> gemeinsame Anbetung und Gebet (neben Essen, Lehre und Gemeinschaft ▫ später mehr)

5. **aber auch das Gebetshaus**. Das ist auch ein Ort, an welchem wir durch Regelmäßigkeit und Treue zuerst Gott dienen in Anbetung und Gebet und dann auch unserer Gemeinde, Stadt, Region, Nation ▫ das ist so notwendig! ▫ bitte denkt darüber nach, ob ihr eine Schicht übernehmt: Email lesen und ins Foyer gehen!

6. **Audienz**: fast täglich die Möglichkeit dabei zu sein Morgens. Details kommen!

7. **dreieinhalb**: damals hatten sie **jährliche Feste**. Sie kamen zusammen, um Gott zu dienen, zu feiern und auch einander zu sehen. Unsere Konferenz ist so ein Moment! **Jahresrhythmus!**
Wir sondern gemeinsam Tage aus! Wir schaffen Raum für Gäste, die kommen, aber vor allem schaffen wir Raum für Gott, um zu reden, zu handeln, zu heilen, zu berufen, zu senden, zu befreien!
▫ **kommt dazu auch tagesweise, oder für einzelne Sessions, wenn es nicht die komplette Zeit geht!**